

Inhaltsverzeichnis

Das Teufelsbecken zu Goslar 3

<<< vorherige Seite | [Sagenbuch des Preußischen Staates - Harz](#) | nächste Seite >>>

Das Teufelsbecken zu Goslar

S. Müller, Streifereien durch den Harz. Quedlinb. u. Leipzig o.J. Bd. II. S. 146.

Auf dem Markte in [Goslar](#) steht ein großes ehernes doppeltes Becken, welches durch Röhren stets mit Wasser gefüllt ist. Wenn Feuer in der Stadt entsteht, so wird das Becken einige Male angeschlagen, welches dann einen so starken Ton angeben soll, daß man eine halbe Meile weit hören kann. Niemand weiß, seit wann das Becken dasteht, daher glaubt der gemeine Mann, der [Teufel](#) habe es einst zur Nachtzeit an diese Stelle gesetzt.

Quellen:

- *Johann Georg Theodor Grässe: Sagenbuch des Preußischen Staates, Band 1, Glogau 1868/71, S. 546;*

[sagen](#), [graesse](#), [sagenbuchpreussen1](#), [harz](#), [goslar](#), [becken](#), [wasser](#), [teufel](#), [stadtbrand](#), [feuer](#), [meile](#), [v2](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessepreussen593>

Last update: **2025/01/30 17:50**

